

Workshop 2

Uta HELLRUNG, Essen

Mitsprache ermöglichen: Kommunikative und frühe sprachliche Fähigkeiten mit Unterstützter Kommunikation fördern

Wenn die Lautsprache für eine befriedigende Verständigung nicht ausreicht, können alternative Kommunikationsformen (grafische Symbole, Gebärden oder elektronische Kommunikationshilfen) eingesetzt werden, um kommunikative Selbstwirksamkeit und damit Partizipations- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten zu schaffen. Je früher das gelingt, umso besser kann die kommunikative und sprachliche Entwicklung unterstützt werden und kommunikativem Misserfolg und den damit verbundenen psychosozialen Folgen entgegengewirkt werden.

In diesem praxisorientierten Workshop sollen zum einen anhand vieler Fallbeispiele Methodenkenntnisse zu den genannten Kommunikationsformen vermittelt werden. Zum anderen soll erarbeitet werden, wie auf der Basis von diagnostischen Erkenntnissen UK-Interventionen und –Angebote in Therapie; Kita und Schule geplant und durchgeführt werden können. Den theoretischen Bezugsrahmen dafür bilden Modelle zur frühen sprachlichen und kommunikativen Entwicklung.

Daten zur Person

Uta Hellrung

Diplom-Logopädin (RWTH Aachen)

Ausbildung:

1989-1992 Ausbildung an der Lehranstalt für Logopädie, Uniklinik Essen

1993-1997 Studium der Lehr- und Forschungslogopädie in Aachen

2014-2016 Lehrgang Unterstützte Kommunikation (FBZ der Universität Köln)

Berufliche Tätigkeit:

Seit 2012 im Zentrum für Unterstützte Kommunikation (ZUK) in Moers mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Unterstützte Kommunikation

Veröffentlichungen:

Hellrung, Uta (1998) Diagnose und Therapie lexikalischer Störungen bei Kindern, Forum Logopädie 5/98

Hellrung, Uta (2000/2011) Sprachentwicklung und Sprachförderung, Verlag Herder

Hellrung, Uta und Ostfalk, Christina (2014) Unterstützte Kommunikation in

Sprachtherapie , Unterricht, Freizeit - Zusammenarbeit zwischen Sprachtherapie und

(Förder-) Schule. Sprachtherapie aktuell: Schwerpunktthema Unterstützte Kommunikation = Sprachtherapie?! 1: e2014-05; doi: 10.14620/stadbs140905
Hellrung, Uta (2017) Einstieg in die Sprach- und Kommunikationsentwicklung mit unterstützenden Kommunikationsformen bei Kindern mit kognitiven Handicaps. Unterstützend erzählen – Erzählen unterstützen. Reihe Treffpunkt Logopädie, Band 4 (Hrsg.: Anja Blechschmidt und Ute Schröpfer, Schwabe Verlag Basel), erscheint Mai, 2017
Appelbaum, Birgit und Hellrung, Uta (2016) „Ich kann das!“ „Das kann ich!“ Förderung der Grammatikentwicklung mit unterstützten Kommunikationsformen. Unterstützte Kommunikation 4/2016. Karlsruhe: Von Loeper